

# Ein Fest für Schwingerkönig Matthias Sempach



Das Fest begann in der Auberge Communale in Courgevau, wo der aktuelle Schwingerkönig Matthias Sempach und sein Bruder Stefan vom Fanclub empfangen und begrüsst wurden.

**Courgevau / Murten / Der Fanclub des amtierenden Schwingerkönigs Matthias Sempach führte in Courgevau den Herbstanlass durch. Rund 120 Personen aus der ganzen Schweiz nahmen an diesem Anlass teil. Aus dem Murtenbiet waren es etwa 30 Personen. Hans-Rudolf Zwahlen aus Münchenwiler war OK-Chef und organisierte das Fest mit weiteren Mitgliedern des Fanclubs des Murtenbiets.**

Die etwa 120 Mitglieder des Fanclubs des Schwingerkönigs Matthias Sempach wurden im Saal der Auberge Communale empfangen, die seit dem 1. September dieses Jahres von Paul und Susanne Wiederkehr geführt wird. Der Fanclub organisiert zwei Anlässe im Jahr. Das andere Treffen ist jeweils im Frühling im Gasthof Löwen der Familie Gody Schranz-Schär in Kernried, wo eine spezielle Sempachstube eingerichtet wurde. «Es findet dort auch ein familiäres Schwinget mit Matthias Sempach und einigen Schwingern statt», sagt Präsident René Willener. Er ist Gründungsmitglied und Präsident des Vereins. Dieser hat 246 Mitglieder aus der ganzen Schweiz und wurde nach dem Eidg. Schwinget in Frauenfeld 2011 ins Leben gerufen. Mit Matthias Sempach ist auch dessen Bruder Stefan nach Courgevau gekommen. Letzterer ist ebenfalls Schwinger, musste jedoch aus gesundheitlichen Gründen eine Pause einlegen. Präsident René Willener engagiert sich das ganze Jahr hindurch für den Fanclub und schreibt auch Berichte im Fachorgan «schwingenonline.ch» und in einer Emmentaler Zeitung. «Zwei bis drei Abende pro Woche bin ich mit Arbeiten in diesem Zusammenhang beschäftigt und dann besuche ich jährlich rund fünfzehn Schwinget», sagt er.

## «Eine lebendige Tradition»

Was am Anlass in Courgevau und in Murten zu spüren war, drückte René Willener mit den folgenden Worten aus: «Das Schwingen erlebte in den letzten Jahren in der Schweiz zunehmender Beliebtheit und dies bei Menschen aller Altersgruppen.» Hingegen sei dies vor mehr als zehn Jahren eine gewisse Zeit lang nicht mehr so gewesen. Die verschiedenen Schwingfeste, die heute in der ganzen Schweiz durchgeführt werden, ziehen jeweils Tausende von Menschen an. René Willener erinnerte an das Eidg. Schwing- und Älplerfest 2013 in Burgdorf im Emmental, wo Matthias Sempach mit acht Siegen aus acht Gängen und im Final gegen Christian Stucki den Titel des Eidg. Schwingerkönigs holte, dies vor rund 300'000 Zuschauern. «Dieser Anlass zeichnete sich durch eine ganz besonders sportlich positive Atmosphäre aus. Das Publikum erlebte im Schlussgang zwischen Matthias Sempach und



Eddy Wernkli, Stefan Sempach, Hans-Rudolf Zwahlen, Matthias Sempach, amtierender Schwingerkönig, René Willener



Matthias Sempach und Ruedi Zürcher, der 1977 das Schwarzsee-Schwinget gewann



Eddy Wernkli, Gemeindepräsident



Die Ofenhausgruppe Courgevau hatte 42 Courgevauer Nidli- und Salzkuchen für den Anlass gebacken.



(v.l.) Werner Jakob, Maria Brechbühl, Matthias Sempach, Christine Jakob, Christian Brechbühl, Stadtpräsident Murten

Christian Stucki zwar eine höchst spannungsvolle Begegnung, doch die beiden Schwinger lebten auch in diesen Momenten einen sportlichen und fairen Umgang vor.»

## «Die Sportler leben es vor»

Somit ist er auch der Meinung, dass es in allen Sportarten immer die Sportlerinnen und Sportler selbst sind, die durch ihr faires Verhalten, dasjenige des Publikums mitprägen und beeinflussen. «Ich hoffe natürlich, dass dies in der Zukunft so bleibt», sagt René Willener. Stolz sind die Fans – und dies bekunden sie an diesem Tag mehrmals mit Applaus – über den diesjährigen Erfolg von Matthias Sempach am Kilchberger Schwinget. In der Vergangenheit gelang dies als amtierender Schwingerkönig nur noch Ernst Schläpfer. Der Kilchberger Schwinget wird alle sechs Jahre im September auf dem Gutshof «Uf Stocken» in Kilchberg durchgeführt. Es nehmen die sechzig besten der Schweiz, also «die ganz Bösen», wie es im Fachjargon heisst, teil. 12'000 ausschliesslich geladene Gäste verfolgen jeweils diesen Anlass.

## Mit sieben Jahren begonnen

Auf die Frage, wann er sich für den Schwingsport entschieden hatte sagte Matthias Sempach: «Als Knabe spielte ich zuerst in einem Fussballverein, doch etwa mit sieben Jahren zog mich der Schwingsport sehr stark an und ich wollte nur noch schwingen.» Gemeindepräsident Eddy Wernkli von Courgevau begrüsst die Mitglieder des Fanclubs sowie Matthias und Stefan Sempach in der Auberge Communale. «Den Namen «Sempach» verbinde ich mit der Schweizer Geschichte, mit unserer Geschichte: Im Jahr 1386 die Schlacht von Sempach, im Jahr 1476 die Schlacht von Murten und im Jahr 2016 das nächste Eidg. Schwing- und Älpler fest in Estavayer-le-Lac», so Eddy Wernkli in folkloristischer Kleidung. Dort wird Matthias Sempach seinen Titel verteidigen. Die rund 120 Teilnehmenden wurden am Nachmittag von Stadtführenden von Murten Tourismus durch das Städtchen Murten geführt. Stadtpräsident Christian Brechbühl empfing die Gesellschaft anschliessend im Rathauskeller zu einem Apéro. Am Anlass nahmen ebenfalls Werner und Christine Jakob aus Murten teil. Werner Jakob war während sechs Jahren Eidg. Techn. Leiter des Eidg. Schwingerverbandes und ist im Organisationskomitee des Eidg. Schwingfestes in Estavayer-le-Lac für den Bereich Sport verantwortlich. OK-Präsident Hans-Rudolf Zwahlen zog nach dem Abendprogramm in der Auberge Communale eine sehr positive Bilanz. «Es war ein wunderschöner Tag mit Matthias und Stefan Sempach und den Mitgliedern des Fanclubs.» tb